

25 Jahre Forschungsverbund „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland“

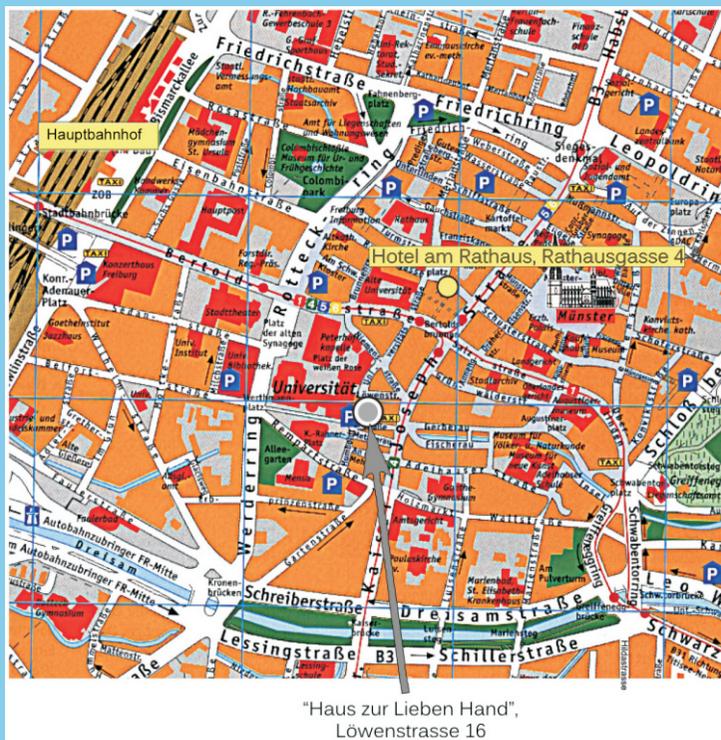
Im Jahr 1984 wurde von den drei Einrichtungen der Freiburger Universität (Provinzialrömische Archäologie, Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters sowie Mittelalterliche Geschichte) der Forschungsverbund „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland“ gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, mit interdisziplinärem Ansatz wesentliche Umbruchzeiten und Veränderungen im ersten Jahrtausend zu erforschen, wobei das Jahrtausend erweitert gesehen wird: von der vorrömischen Keltzeit bis zur Phase der hochmittelalterlichen Stadtgründungen. Im Jahr 2009 blickt der Verbund auf 25 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück, deren Ergebnisse in Berichten und Tagungspublikationen sowie in zwei Schriftenreihen vorgelegt worden sind: Archäologie und Geschichte – Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland (Jan Thorbecke Verlag), bisher 16 Bände; Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends (Verlag Marie Leidorf Rahden/Westf.), bisher 13 Bände.

Das Jubiläum ist Anlaß für die Tagung „Antike im Mittelalter – Fortleben, Nachwirken, Wahrnehmung“, ein Thema, das die zentrale Zielrichtung des Verbundes aufgreift, indem Kontinuitäten, Transformationen, Umbrüche im Spiegel der Wahrnehmung im Mittelalter in den Mittelpunkt gerückt werden.

Institut für Archäologische Wissenschaften

Web: <http://www.iaw.uni-freiburg.de/institut>
Abteilungen Urgeschichtliche Archäologie,
Provinzialrömische Archäologie,
Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters

Historisches Seminar
Abteilung Landesgeschichte



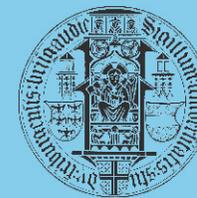
„Haus zur Lieben Hand“,
Löwenstraße 16

Kontakt: Regina Kirsten,
Belfortstraße 22, 79085 Freiburg
Tel. 0049 761 203 3383
Email: r.kirsten@ufg.uni-freiburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstraße 15
40211 Düsseldorf
<http://www.gerda-henkel-stiftung.de>

Touristen-Information der Stadt Freiburg
<http://www.freiburg.de>

 FORSCHUNGSVERBUND
ARCHÄOLOGIE
UND GESCHICHTE
des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland



Internationales und interdisziplinäres
Kolloquium an der Universität Freiburg

Antike im Mittelalter – Fortleben, Nachwirken, Wahrnehmung

25 Jahre Forschungsverbund
„Archäologie und Geschichte
des ersten Jahrtausends
in Südwestdeutschland“

Donnerstag, 29. Oktober –
Samstag, 31. Oktober 2009

„Haus zur Lieben Hand“
79098 Freiburg im Breisgau,
Löwenstraße 16

GERDA HENKEL STIFTUNG

Programm

Donnerstag, 29. Oktober 2009

9.00 *Begrüßung und Grußworte*

Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Huth

Geschäftsführender Direktor des Instituts
für Archäologische Wissenschaften

Grußworte

Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer

Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Gisela Riescher

Dekanin der Philosophischen Fakultät

A) Einführung in das Thema der Tagung

(Moderation: Walter Pohl/Wien)

9.30 Heiko Steuer (Freiburg):

Fragestellung und Ziel des Kolloquiums:
Die Gegenwart der Antike im Mittelalter

10.00 Hans Ulrich Nuber (Freiburg):

Der Südwesten in römischer Zeit - Erblasser des
Mittelalters?

10.30 Thomas Zotz (Freiburg):

Der Südwesten vom Ende der Antike bis zum
Mittelalter

11.00 *Kaffeepause*

B) Civitates – castella– villae:

Römische Orte und ihre Weiternutzung

(Moderation: Wolfgang Haubrichs/Saarbrücken)

11.15 Jean-Jacques Schwien (Straßburg):

Die gallorömischen *civitates* und Zentralorte am
Übergang zum Mittelalter: Das Beispiel Strasbourg

12.00 Jörg Heiligmann (Konstanz):

Die römischen Kastelle mit besonderer
Berücksichtigung des Kastells *Constantia*

12.45 *Mittagspause*

14.30 Martina Pitz (Lyon):

Zur Kontinuität der Toponymie von der Antike zum
Mittelalter

(Moderation: Christoph Huth/Freiburg)

15.15 Michael Hoeper (Freiburg):

Tarodunum/Zarten – *Zaringia*/Zähringen.

Keltisches oppidum – alemannische Höhengiedlung
– Herrschaftszentrum der Zähringer

16.00 *Kaffeepause*

16.15 Marcus Zagermann (München):

Der Breisacher Münsterberg zwischen Antike
und Mittelalter – Schriftliche Überlieferung und
archäologischer Befund

17.00 Gabriele Seitz (Freiburg):

Römische Villen und die Wiedernutzung
ihrer Areale

17.45 *Abendessen/Empfang*

20.00 Öffentlicher Abendvortrag

Lukas Clemens (Trier):

Römische Ruinen im Mittelalter: Archäologie und
Geschichte

Freitag, 30. Oktober 2009

C) Institutionen

(Moderation: Helmut Castritius/Darmstadt)

9.00 Stefanie Dick (Kassel):

Zur Adaption des römischen *rex*-Titels bei den
germanischen *gentes*

9.45 Dieter Geuenich (Duisburg-Essen):

Alemannen und Franken im römischen Heer

10.30 Clausdieter Schott (Zürich):

Wie alemannisch sind *Pactus* und *Lex Alamannorum*?

11.15 *Kaffeepause*

(Moderation: Gerhard Fingerlin/Freiburg)

11.30 Steffen Patzold (Tübingen):

Amt und Funktion des Bischofs im Übergang von
der Antike zum Mittelalter

12.15 Helmut Maurer (Konstanz):

Spätromische Kastellorte und die Anfänge des
Bistums Konstanz

13.00 *Mittagspause*

15.00 Sebastian Brather (Freiburg):

Reihengräber als Übergangsphänomen. Der Wandel
von Bestattungsformen zwischen Antike und
Mittelalter.

15.45 Stefan Eismann (Münster):

Mittelalterliche Kirchen über römischen Ruinen
– versteinerte Kontinuität oder lapidarer Zufall?

16.30 *Kaffeepause*

D) Landschaft und Besiedlung

(Moderation: Sönke Lorenz/Tübingen)

16.45 Lars Blöck (Freiburg):

Die Siedlungs- und Verkehrstopographie am Hoch-
und Oberrhein am Übergang von der Antike zum
Mittelalter

17.30 Ulrich Nonn (Bonn):

Vom römischen *pagus* zum germanischen Gau

18.15 Rainer Schreg (Mainz):

Von der römischen Gutswirtschaft zum
mittelalterlichen Dorf

19.00 *Abfahrt zum Abendessen mit Weinprobe
in Heitersheim (Weingut Julius Zotz)*

Samstag, 31. Oktober 2009

E) Wahrnehmung und Rezeption der Antike im Mittelalter

(Moderation: Hans-Werner Goetz/Hamburg)

9.00 Erik Beck (Freiburg):

Mittelalterliche Wahrnehmung und Nutzung antiker
Überreste im Landschaftsbild am Oberrhein

9.45 Alheydis Plassmann (Bonn):

Zu den Herkunfts- und Ursprungsvorstellungen
der germanischen *gentes*

10.30 *Kaffeepause*

11.00 Heinz Krieg (Freiburg):

Antikenrezeption im hohen Mittelalter:
Zur welfischen Traditionsbildung

11.45 Dieter Mertens (Freiburg):

Das Wissen über die römischen Wurzeln im
Humanismus

12.30 *Schlussdiskussion*

(Leitung: Jörg Jarnut/Paderborn; Ian Wood/Leeds):
„Fortleben, Nachwirken und Wahrnehmung der Antike
im Mittelalter“?

13.15 *Ende des Kolloquiums*